



Weiterbildung und Dienstleistung – Abteilung Berufsbildung

Diplomstudiengang Berufsfachschullehrer*in Berufsmaturität (D-BM)

Ausbildung zur Lehrperson für Fächer in der Berufsmaturität

weiterbewegen.

Dipl. Berufsfach- schullehrer*in Berufsmaturität

(D-BM)

Berufsfeld

Sie sind Hochschulabsolvent*in in einem Fachgebiet der Berufsmaturität und streben das Lehrdiplom für Fächer der Berufsmaturität an. Als Berufsfachschullehrer*in für Fächer in der Berufsmaturität sind Sie an der Schnittstelle von Berufsbildung und akademischer Bildung tätig. Sie sind Fachspezialist*in mit berufspädagogischen sowie methodisch-didaktischen Kompetenzen. Für den Aufbau der entsprechenden Handlungskompetenzen bietet Ihnen der Diplomstudiengang die einmalige Gelegenheit, zusammen mit Berufsfachschullehrpersonen für den berufskundlichen Unterricht sowie mit Gymnasiallehrpersonen zu studieren.

Zielgruppe und Abschluss

Zielgruppe

Der Diplomstudiengang richtet sich an Hochschulabsolvent*innen mit einem Abschluss in einem Fach der Berufsmaturität, die dieses bereits an Berufsfachschulen unterrichten oder dies anstreben.

Abschluss

Absolvent*innen erhalten die eidg. Diplomurkunde für das gewählte Fach, beispielsweise «Lehrdiplom Deutsch als erste Landessprache». Sie sind berechtigt, den eidg. anerkannten Titel «Diplomierte Berufsfachschullehrerin», «Diplomierter Berufsfachschullehrer» zu führen.

Aufnahme und Anerkennung

Zulassungsbedingungen

Fachliche Bildung in den Unterrichtsfächern:

- Hochschulabschluss (Tertiär A) mit mindestens 90 ECTS-Punkten im entsprechenden Berufsmaturitätsfach.

und

Betriebliche Erfahrung:

- Vor Eintritt in den Diplomstudiengang ist eine betriebliche Erfahrung von sechs Monaten (im Zeitraum von 5 Jahren) bei einem Pensum von 100% erforderlich. Bei teilzeitlicher Anstellung erhöht sich die Dauer entsprechend.

oder

«sur Dossier»-Verfahren:

- Aufnahme im «sur dossier»-Verfahren für Personen mit äquivalenter Vorbildung gemäss den Vorgaben des SBFJ.

Anerkennung von Vorleistungen

Methodisch-didaktische, berufspraktische sowie berufspädagogische Vorleistungen können im Diplomstudiengang angerechnet werden.

Personen, welche bereits an einer Berufsfachschule in einem Fach der Berufsmaturität unterrichten, können in Absprache mit der Studiengangsleitung von Teilen der begleiteten praktischen Umsetzung dispensiert werden und diese in den eigenen Klassen umsetzen.

Das Lehrdiplom für den berufskundlichen Unterricht im Hauptberuf wird an den Diplomstudiengang angerechnet und verkürzt diesen. Gerne beraten wir Sie dazu.

Kompetenzen

Im Diplomstudiengang erwerben Sie Kompetenzen, um an einer Berufsfachschule in einem Fach der Berufsmaturität zu unterrichten, indem Sie:

- ▶ die Beziehung zu den Lernenden als Interaktionsprozess gestalten,
- ▶ Lern-/Lehrrangements praxisorientiert planen, durchführen und evaluieren,
- ▶ das Umfeld der Lernenden erfassen und damit kompetent umgehen,
- ▶ Kompetenzen bewerten und Lernende fördern,
- ▶ das eigene Lernen und Arbeiten individuell und kooperativ reflektieren,
- ▶ Theorie und Praxis, Praxis und Theorie transferorientiert verschränken,
- ▶ den Fachinhalt theoretisch durchdringen und fachdidaktisch aufbereiten.

Fachdidaktik

Die PH Luzern bietet Fachdidaktik-Module für die folgenden Fächer an: Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, Wirtschaft und Recht, Sozialwissenschaften (Philosophie/Pädagogik/Psychologie), Geschichte und Politik (Geschichte) sowie Technik und Umwelt (Geografie). Das Fachdidaktik-Angebot wird sukzessiv ausgebaut. Weitere Fachdidaktik-Module können an anderen Hochschulen und Universitäten besucht und an den Studiengang angerechnet werden.

Lernstunden und Lerngefässe

Die 1800 Lernstunden (60 ECTS-Punkte) verteilen sich auf Kontaktunterricht, Qualifikationsverfahren, individuelles Selbststudium, begleitetes Selbststudium sowie die begleitete praktische Umsetzung. Planen Sie neben dem Kontaktunterricht genügend Zeit für diese Lerngefässe ein.

Begleitete praktische Umsetzung

Die begleitete praktische Umsetzung ist ein zentraler Bestandteil des Diplomstudiengangs und ermöglicht die praxisnahe Aneignung zentraler Unterrichtskompetenzen. Im Fokus stehen der Perspektivenwechsel zur Lehrperson, die Planung und Durchführung von Unterricht sowie die Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns. Den Abschluss bildet die Diplomprüfung.

Arbeitsweise

Der Diplomstudiengang ist kompetenz- und ressourcenorientiert ausgerichtet und berufsbegleitend angelegt. Die Präsenzveranstaltungen sind interaktiv und praxisorientiert gestaltet. Verschiedene Formen des Blended-Learning ergänzen die Präsenzveranstaltungen. Die Lern- und Lehrformen fördern das Weiterentwickeln des eigenen beruflichen Handelns.

Aufbau

Der Diplomstudiengang Berufsfachschullehrer*in Berufsmaturität umfasst zwei Studienjahre und wird mit einer Diplomprüfung abgeschlossen. Die Inhalte des Diplomstudiengangs können den Ausbildungsbereichen Erziehungs- und Sozialwissenschaften (ES), Berufspädagogik (BP), Fachdidaktik BM (FD) und der begleiteten praktischen Umsetzung (BPU) zugerechnet werden:

Dipl. Berufsfachschullehrer*in Berufsmaturität (60 ECTS)	
2. Studienjahr	
Berufspädagogisches Handeln	5 ECTS
Berufssozialisation und Lernkontexte	5 ECTS
Fachdidaktik BM	19 ECTS
Diplomprüfung	3 ECTS
1. Studienjahr	
Grundlagen des Lernens und Lehrens	6 ECTS
Kollektive Lernprozesse begleiten	3 ECTS
Individuelle Lernprozesse unterstützen	2 ECTS
Ausbildungs- und Lerneinheiten konzipieren	4 ECTS
Ausbildungs- und Lerneinheiten umsetzen	4 ECTS
Standortpraktikum	3 ECTS
Berufspraktikum	6 ECTS

Studientage und Dauer

Das Studium erstreckt sich über eine Dauer von vier Semestern. Die Studientage wechseln jährlich. Im ersten Studienjahr ist der Studientage Dienstag. Im zweiten Studienjahr sind die Studientage jeweils Dienstag und wahlweise Donnerstagabend oder Freitagnachmittag.

	1. Studienjahr	2. Studienjahr
Montag		
Dienstag	ES und FD Ganztägig	FD Ganztägig
Mittwoch		
Donnerstag		BP Abends
Freitag		BP Nachmittags

Ausbildungsort

Die Präsenzveranstaltungen finden in der Regel an der PH Luzern, im Uni/PH-Gebäude an der Frohburgstrasse 3 in Luzern statt (direkt beim Bahnhof und KKL Luzern).

Kosten und Anmeldung

Kosten*

Gemäss Schulgeldverordnung der PH Luzern fallen folgende Kosten an:

- | | |
|--|-----------|
| ► Anmeldegebühren | CHF 200.- |
| ► Semestergebühren
(inkl. Dienstleistungspauschale) | CHF 795.- |
| ► Prüfungsgebühr | CHF 200.- |
| ► Diplomgebühr | CHF 220.- |

Weiter können Kosten für Fachliteratur anfallen (geschätzte Kosten/Studienjahr):

- CHF 350.-

* Die Kosten richten sich nach der Schulgeldverordnung des Kantons Luzern vom 3. März 2015 (Stand 01.08.2025) (SLR 544) und der Gebührenordnung der PH Luzern (Art. 14a). Die Beiträge der Fachhochschulvereinbarung (FHV) sind in den Kosten berücksichtigt. Preisänderungen vorbehalten bei Änderungen der FHV-Subventionierung oder der Schulgeldverordnung des Kt. Luzern.

Weitere Informationen und Anmeldung

Die Online-Anmeldung sowie detaillierte Informationen zum Diplomstudiengang finden Sie unter:

- www.phlu.ch/d-bm

www.phlu.ch/weiterbildung

**Diplomstudiengang Berufsfachschul-
lehrer*in Berufsmaturität (D-BM)**

Studiengangsleiterin: Dr. Silke Fischer

silke.fischer@phlu.ch

T +41 (0)41 203 05 52

Sekretariat:

T +41 (0)41 203 03 03

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern

Weiterbildung und Dienstleistungen

Frohbürgstrasse 3 · Postfach 3668 · 6002 Luzern

weiterbildung@phlu.ch · www.phlu.ch



SCHWEIZERISCHER AKKREDITIERUNGSRAT
CONSEIL SUISSE D'ACCREDITATION
CONSIGLIO SVIZZERO DI ACCREDITAMENTO
SWISS ACCREDITATION COUNCIL

Institutionell akkreditiert nach
HFAG für 2024 - 2031